

Individuelle Zielsetzung Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern (LFA) im Rahmen der erarbeiteten Thesen zu nachhaltigeren Eiweißfuttermittel¹:

Die LFA arbeitet besonders an folgenden Thesen des FONEI-Positionspapiers:

- These 1: Kooperation
- These 2: Definition heimische und europäische Eiweißfuttermittel
- These 3: Anteil von Leguminosen im Anbau erhöhen
- These 4: Wettbewerbsfähigkeit der Leguminosen stärken
- These 5: Mehr heimische und europäische Eiweißfuttermittel in der Fütterung
- These 6a: Stärkung nachhaltigerer Eiweißquellen als Alternativen zu importiertem – nicht nachhaltig zertifiziertem – Soja
- These 6b: Förderung entwaldungsfreier Lieferketten von Eiweißfuttermitteln
- These 7: Gemeinsame Verantwortung für nachhaltigere Eiweißfuttermittel in der Wertschöpfungskette
- These 8 Einschätzung zur Verwendung von gentechnisch veränderten Pflanzen als nachhaltigere Eiweißfuttermittel

(1) **Rolle und übergeordnete Ziele:** *übergeordnete Zielsetzungen der Organisation Unternehmen*

Die Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern (LFA) ist eine Einrichtung der anwendungsorientierten Agrarforschung. Als kompetenter Dialog- und Ansprechpartner für Fragen aus Landwirtschaft, Gartenbau und Fischerei leisten wir unseren Beitrag zur wirtschaftlichen, wettbewerbsfähigen und umweltverträglichen Gestaltung des Agrarstandortes Mecklenburg-Vorpommern.

Zur Lösung der Aufgaben sind wir eng vernetzt mit Politik, Praxis und Beratung. Wir arbeiten an traditionsreichen Forschungsstandorten in vier Instituten:

- Institut für Pflanzenproduktion und Betriebswirtschaft
- Institut für Tierproduktion
- Institut für Fischerei
- Gartenbaukompetenzzentrum.

Die LFA ist eine nachgeordnete Einrichtung des Ministeriums für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt MV. Wir forschen praxisnah. Das bedeutet vor allem, herkömmliche und neue innovative Produktionsverfahren hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeit zu bewerten, kostengünstige und umweltschonende Bewirtschaftungssysteme zu erarbeiten, unterschiedliche Bewirtschaftungsformen zu demonstrieren und gegebenenfalls den jeweiligen landesspezifischen Bedingungen anzupassen. Die Stärkung des ländlichen Raumes durch eine standort- und umweltgerechte Produktion ist dabei Hauptkriterium.

¹Die LFA MV behält sich vor, die Ziele und Maßnahmen entsprechend der Entwicklung nach Bedarf anzupassen.

- (2) **Konkrete Ziele:** *inklusive Zeitrahmen, Mengenangaben, z.B. zu den Themen Einsatz heimischer europäischer Leguminosen, Ausweitung der Anbauflächen von Leguminosen, Einsatz von Soja, etc.*

Die LFA ist u.a. Koordinierungsstelle der Eiweißstrategie Mecklenburg-Vorpommern. Diese unterstützt und koordiniert alle landesweiten Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Anbau und der Verwertung einheimischer Eiweißquellen für die Human- und Tierernährung und führt die Netzwerkarbeit der beendeten Netzwerke der Eiweißpflanzenstrategie des Bundes in Mecklenburg-Vorpommern fort.

Folgende Ziele lassen sich für Futtermittel ableiten:

- Förderung des Anbaus und der Verwertung heimischer Leguminosen (klein- & großkörnige)
- Etablierung von regionalen gentechnikfreien Fütterungskonzepten für alle Tierarten
- Begleitung und Unterstützung von Akteuren bei der Bildung von regionalen Wertschöpfungsketten
- Förderung des Einsatzes von eiweißhaltigen Nebenprodukten in der Tierernährung

(3) Maßnahmen: *Was macht die Organisation/das Unternehmen konkret, um die Ziele zu erreichen?*

Die LFA als anwendungsorientierte Agrarforschung bewertet innovative Bewirtschaftungssysteme, arbeitet im Versuchswesen, begleitet Demonstrationsbetriebe und gibt ihre Expertise an die Praxis und die Politik ab:

- Projekte zur N- und P-reduzierten Fütterung mit heimischen Körnerleguminosen
- Erstellung von Fütterungskonzepten zur GVO-Freien Fütterung von Schweinen
- Verdauungsversuche (Hammelversuche) mit verschiedenen Eiweißfuttermitteln
- Projektpartner in den bundesweiten Demonstrationsnetzwerken Lupine, Erbse/Bohne, KleeLuzPlus und Leguminosen-Netzwerk (LeguNet)
- Koordinationsstelle Tierernährung konventionell im bundesweiten LeguNet
- Feldtage zum Anbau von Leguminosen (Sortenversuche, Technik...)
- Fachveranstaltungen zum Anbau, zur Bearbeitung und Verwertung von Leguminosen
- Wirtschaftliche Betrachtung des Anbaus und der tierischen Verwertung der Eiweißpflanzen
- Überregionale Gremienarbeit im Bereich der Tierernährung
- Zusammenarbeit mit den Fachschulen, Hochschulen und landwirtschaftlichen Beratungsunternehmen des Landes

(4) Indikatoren zur Zielerreichung: *Anhand welcher weiterer Indikatoren kann die Zielerreichung überprüft werden?*

Ein Hauptindikator für die Zielerreichung ist die Anbaufläche von Eiweißfuttermitteln in Mecklenburg-Vorpommern. Zudem ist der Verbraucher ein weiterer Indikator. Dieser muss den Mehraufwand durch die nachhaltigere Lebensmittelproduktion bzw. Eiweißfuttermittelproduktion finanziell tragen.

24.04.2024

Datum/Unterschrift



Landesforschungsanstalt
für Landwirtschaft u. Fischerei
Mecklenburg-Vorpommern
Dorfplatz 1 / OT Gülzow
18276 Gülzow - Prützen

